



Freuleins

Schnittmuster und Nähanleitung

Kleid „*Jbella*“ in Größe 34 - 52

empfohlenes Näh-Level



Jbella

ist ein unkompliziertes Kleid für viele Tragegelegenheiten.
Das Kleid kann mit 3/4 langem, kurzem Arm oder ärmellos genäht werden. Die praktische Seitennahttasche wird durch die besondere Gestaltung zum Hingucker.





Inhaltsverzeichnis

1.	Größentabelle	3
2.	Materialien	3
2.1.	Materialverbrauch	3
3.	Schnitt ausdrucken	4
3.1.	Schnitt zusammenkleben ...	4
4.	Zuschneiden	5
5.	Nähen.....	6
5.1.	Brustabnäher.....	6
5.2.	Taschen	7
5.3.	Seitennähte	9
5.4.	Schulternähte.....	10
6.	Ärmel.....	10
6.1.	kurzer Ärmel	10
6.2.	langer Ärmel	11
7.	Ärmellos	14
8.	Halsausschnitt.....	16

Bitte lies dir vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bis zum Schluss durch!

Am Ende der Anleitung findest du zur Inspiration jede Menge Designbeispiele meines Nähteams.



Dieses E-Book beinhaltet:

- eine Datei für den Ausdruck in einzelnen DIN A4 Blättern zum Zusammenkleben
- eine Datei für den Ausdruck des Schnittmusters im Copyshop in DIN A0
- eine reich bebilderte Nähanleitung
- Designbeispiele meines Nähteams

Das Schnittmuster beinhaltet zwei Ärmelvarianten: eine 3/4 Variante mit Kellerfalten und einen ganz kurzen Ärmel, der nur den Oberarm bedeckt. Zusätzlich zeige ich dir, wie du Ibella aber auch ärmellos nähen kannst (ab Seite 14).

1. Größentabelle (Körpermaße):

Ibella umspielt den Körper locker und ist meiner Körpergröße von 175cm angepasst. Bist du wesentlich kleiner/größer, dann passe die Länge entsprechend deiner Körpergröße an.

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52
Brust	80	84	88	92	96	100	104	110	116	122
Taille	64	68	72	76	80	84	88	94	100	106
Hüfte	88	92	97	101	105	109	113	118	124	130

2. Material:

Ibella fällt am schönsten, wenn sie aus einem etwas schwereren Webstoff wie Leinen oder Maschenware (Jersey-Jacquard) genäht wird. Ich habe sie auch aus dünnem Baumwollstoff (Webware) getestet. Dann hat Ibella einen sehr leichten, sommerlichen Charakter und sollte in Kurzarm oder ärmellos genäht werden.

2.1. Materialverbrauch:

Variante mit langem Arm:

Größe 34-44 benötigt du 190cm bei einer Breite von 140cm
Größe 46-52 benötigt du 240cm bei einer Breite von 140cm

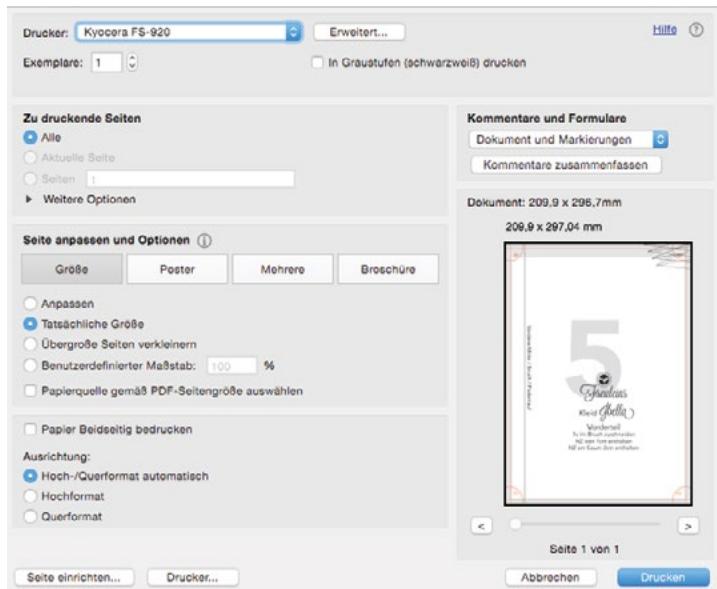
Variante mit kurzem Arm:

Größe 34-44 benötigt du 170cm bei einer Breite von 140cm
Größe 46-52 benötigt du 240cm bei einer Breite von 140cm



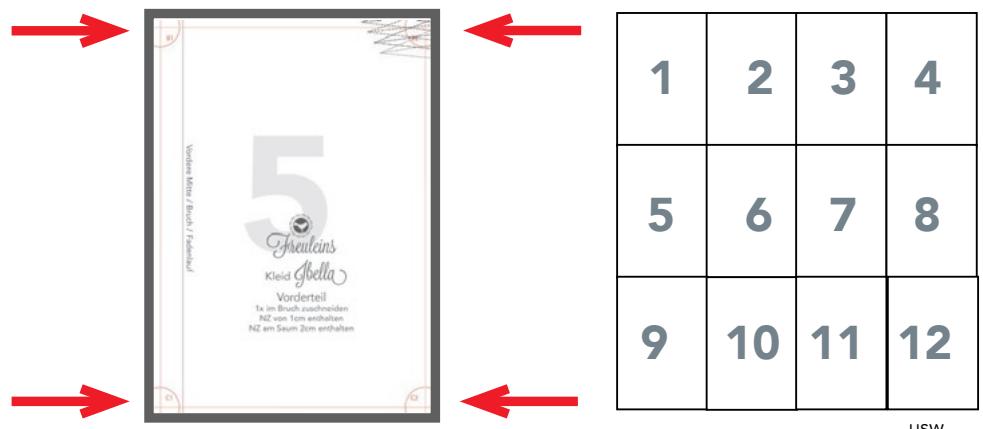
3. Schnitt ausdrucken:

Achte beim Ausdruck auf die richtige Einstellung deines Druckers.
Überprüfe die korrekte Größe des Kontrollkästchens (5cm x 5cm)!

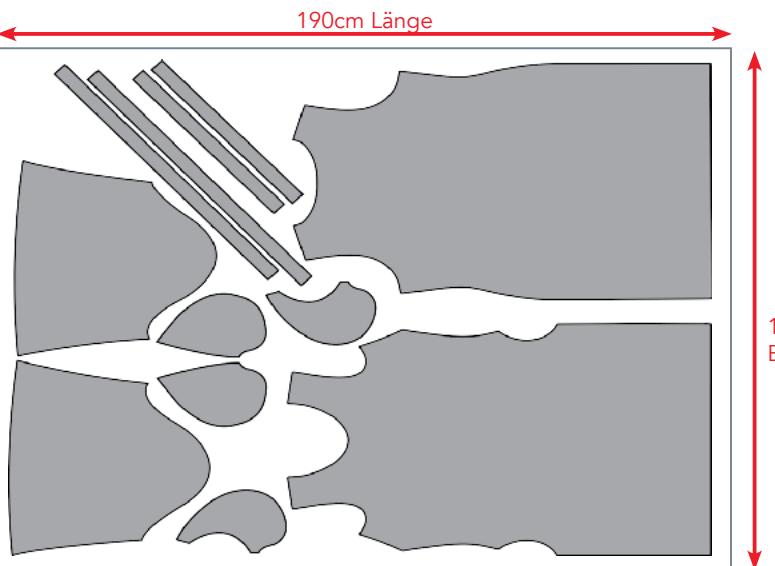


3.1. Schnitt zusammenkleben:

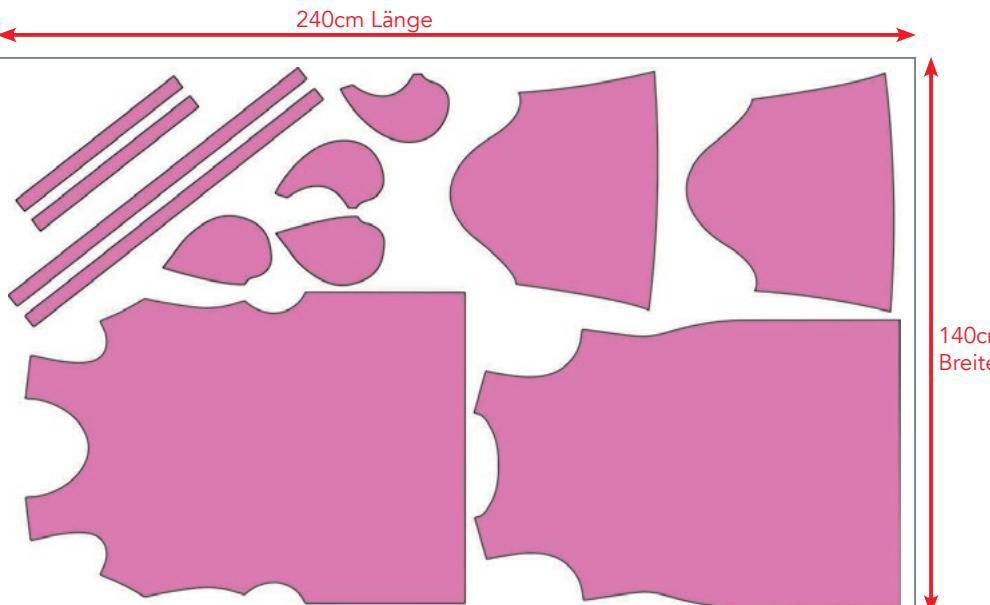
Schneide an einer schmalen und an einer langen Seite die Randstreifen ab.
Klebe die einzelnen Blätter (siehe Plan) nun passgenau aneinander. Auf jedem einzelnen Blatt gibt es dazu eine Signatur in den Ecken.



4. Zuschneiden (langer Arm)



Zuschneideplan für Größen 32-44



Zuschneideplan für Größen 46-52

5. Nähnen:

! Wenn du Ibella aus Webware näbst, empfehle ich mit der normalen Nähmaschine zu nähen und die Nahtzugaben mit einem ZickZack-Stich oder der Overlock zu versäubern.
Bei Wirkware kannst du große Teile nur mit der Overlock nähen. Beachte: am Schnitt ist 1cm Nahtzugabe angeschnitten. Deshalb muss beim Nähen mit der Overlock 3mm Nahtzugabe weggeschnitten werden.

5.1. Brustabnäher:



Lege die Markierungen an der Seitennaht für die Brustabnäher übereinander, feststecken.



Damit die Abnäher wirklich spitz abgenäht werden, kann die Nahtlinie mit einer Hilfslinie (Trickmarker) oder wie bei mir mit einem Papierstreifen „markiert“ werden. Lege dafür den Streifen von den Markierungen bis zur Abnäherspitze an. Nähe an der Kante des Streifens entlang.



Abnäher nach unten bügeln.



5.2. Taschen

Damit sich die Taschenblenden schön flach um die Tascheneingriffkanten legen, müssen die Schrägstreifen unter Zug angenäht werden.



Den längs umgebügelten Schrägstreifen an die runde Taschenkante stecken. Ich lasse am Anfang einen kleinen Überstand stehen, den ich erst später abschneide.



Angenähter Schrägstreifen. Dieser wölbt sich durch das Andehnen nach oben. Das soll so sein.



und bündig auf den Schrägstreifen mit der linken Stoffseite nach unten stecken.



Streifen annähen. Hier mit der Ovi. Dehnen beim Annähen nicht vergessen!



Die Eingriffkante der Taschenbeutel versäubern..



Nun ca. 2cm von der Seitennahtkante entfernt exakt an der Ovinah den Taschenbeutel annähen. Anfang und Ende der Naht verriegeln.



So sollte es aussehen, wenn der Taschenbeutel nach oben geklappt ist.



Ansicht von der linken Seite, am Ende und Anfang 2cm offen (Daumen/Mittelfinger).



... feststecken.



Den Taschenbeutel nach innen bügeln. Dadurch legt sich der Schrägstreifen flach in die Rundung.



Hinteren Taschenbeutel deckungsgleich auf den vorderen legen...



Mit NäMa zusammen nähen und versäubern, oder gleich (nur) mit der Ovi beide Taschenbeutel zusammen nähen.



Fertige Tasche
Ansicht von der rechten Seite

5.3. Seitennaht



Lege Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts. Die Seitennähte schließen. In einem „Rutsch“ von oben nach unten versäubern.



Ansicht vom Tascheneingriff mit geschlossener Seitennaht



Ansicht vom Taschenbeutel linke Seite.

5.4. Schulternähte



Schulternähte rechts auf rechts legen, schließen, versäubern, umbügeln.

6. Ärmel

Ibella kann ärmellos, mit kurzem und 3/4 langem Ärmel genäht werden. Als erstes zeige ich die Kurzarmvariante.

6.1. Kurzer Ärmel



Versäubere die Ärmelsäume. Bügele die Kante 1cm nach innen um und nähe sie mit ca. 7mm fest.



Die Nahtzugabe rundherum nach innen bzw. vom Ärmel weg bügeln. Im Unterarmbereich kann das etwas schwierig werden, dann evtl. die Nahtzugabe schmäler umbügeln. Knappkantig im Unterarmbereich die Nahtzugabe feststauen. Nochmal flach bügeln.

6.2. Langer Ärmel



Alle Markierungen für die Falten übertragen? Wenn nicht, jetzt nachholen. Ich habe Stecknadeln dafür gesetzt.



Die Stecknadeln markieren den Anfang und das Ende der Falte. In der Mitte habe ich noch eine Markierung gemacht (Knips). Hier treffen die linke und rechte Seite der Falte aufeinander.



Lege die Markierungen nun so aneinander (bei mir die Stecknadeln an die Knipse), dass eine Kellervalte entsteht. Den Faltenanfang und die Faltentiefe fest stecken.



Zur Fixierung der Falten vorsichtig über die Stecknadeln nähen.



Stecknadeln entfernen.



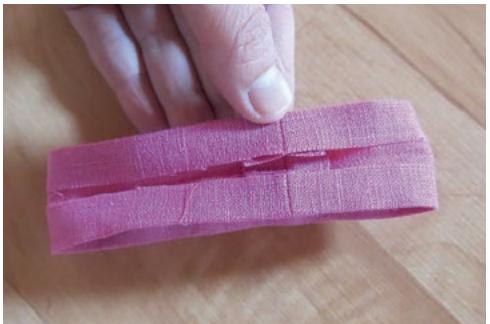
Den Ärmel rechts auf rechts legen und die Seitennähte fixieren. Nähen, versäubern, NZ zur Seite bügeln.



Das Bündchen zuerst zur Hälfte und dann die Kanten 1cm zur Mitte bügeln.



Die schmalen Kanten fest stecken und zum Ring zusammennähen.



Die NZ auseinander bügeln, und nochmal die Kanten umbügeln, falls diese wieder glatt sind.



Auf die LINKE Seite des Ärmels die RECHTE Seite des Bündchens (linke Seite liegt sichtbar oben) stecken, Seitennaht und Bündchennaht übereinander. Genau in der Bügelkante nun das Bündchen annähen.



Die NZ in das Bündchen bügeln.



Die obere Bügelkante über die erste Bündchen naht stecken und knappkantig festnähen. Dafür wende ich den Ärmel auf links....



... und nähe quasi im Inneren des Bündchens entlang. Denn selbst der Freiarmp wird dafür zu breit sein.



Fertiges Bündchen



Jeder Kugelärmel hat Mehrweite, um einen besseren Tragekomfort zu gewährleisten. Diese Mehrweite macht das Einnähen der Ärmel manchmal etwas schwer.

Deshalb nähe zwei Hilfsnähte (**Stichlänge 5, reduzierte Fadenspannung**), längere Fäden hängen lassen! Mit diesen Nähten lässt sich die Mehrweite gut „zähmen“.



Wenn du nun auf einer Stoffseite an den Fäden ziehest, kringelt sich der Stoff. Das heißt, die Mehrweite wird eingehalten. Perfekt, so wollen wir das.



Verteile nun im oberen Bereich des Ärmels die Kräuselung gleichmäßig. Es sollen keine Falten entstehen, lediglich die Mehrweite soll eingehalten werden.



Den Ärmel rechts auf rechts in das Armloch stecken. Passmarken dabei beachten! Nähen, die Hilfsnähte entfernen, versäubern und NZ in den Ärmel bügeln.

7. Ärmellos

Die Verarbeitung der ärmellosen Variante zeige ich hier an einem Probestück! In vielen Schritten ist sie identisch mit der Versäuberung vom Halsausschnitt. Los gehts!

Ziehe dein Kleid an. So kannst du beurteilen, ob du den Armausschnitt evtl. vergrößern möchtest. Ich habe das Armloch ca. um 1,5cm tiefer geschnitten, da ich es lieber luftig mag und es als störend empfinde, wenn sich am Stoff evtl. Achselschweißspuren sichtbar machen.

Die Trägerbreite kann natürlich auch reduziert werden. Dafür musst du das Armloch auch im Schulterbereich vergrößern.

Schneide einen ausreichend langen Schrägstreifen mit 4cm Breite zu und bügel ihn zur Hälfte um.

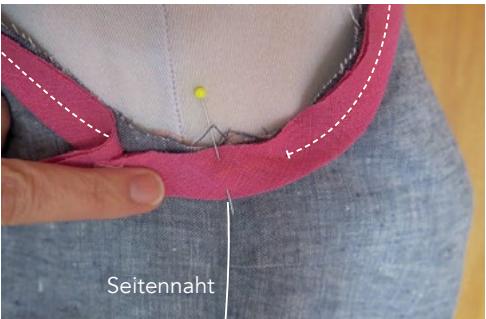


Hier siehst du, wie ich das Armloch vergrößert habe.



Stecke die Kanten des Streifens mit reichlich Überhang bündig an die Armlochkante. Beachte wieder die Dehnung des Streifens, vor allem an den runden Stellen (Achselbereich, Schulter). Hier sollte etwas mehr gedehnt werden, damit der Streifen nicht absteht.

Nähe den Streifen nun mit 1cm NZ an. Beginne dabei einige cm neben der Seitennaht und ende auch einige cm vor der Seitennaht.



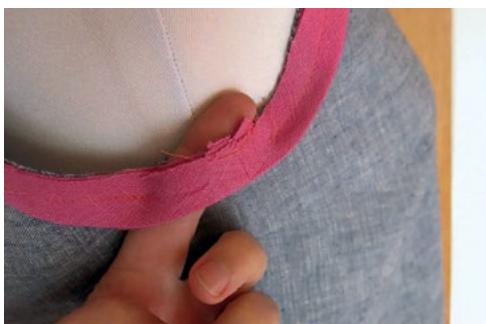
Markiere am Streifen die Position der Seiten-naht. (Stecknadel)



Schneide den Streifen mit knapper NZ zurück. Auf der linken Seite des Streifens machst du das gleiche nochmal.



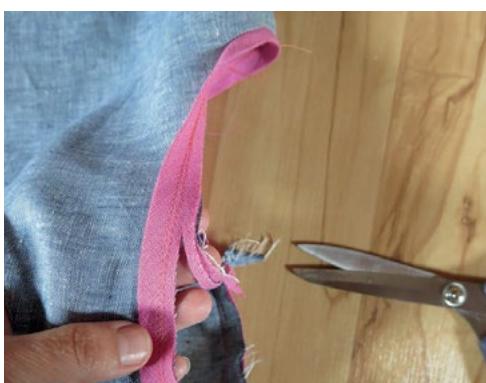
Nähe den Streifen zum Ring zusammen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



Das verbliebene offene Stück nun schließen.



Die Nahtzugaben nach innen flach bügeln. Wenn dir diese Optik gefällt, brauchst du nur noch die NZ versäubern und knappkantig absteppen. Das wäre eine Möglichkeit...



... es gibt aber noch eine andere. Ich schneide die NZ recht knapp (3mm) zurück.



Jetzt stecke oder/und bügele den Streifen nach innen. Es sollte gerade noch 1mm vom Streifen hervorblitzen.



Nähe nun die Kante ganz knapp oder mit 3mm ab. Der Streifen muss aber auf der Rückseite noch mitgefasst werden.



Mir gefällt diese Ausschnittverarbeitung besonders. Denn von beiden Seiten sieht sie sehr ordentlich und professionell verarbeitet aus.

Der winzige noch sichtbare Streifen ist ein besonderes Detail, gerade wenn man einen kontrastreichen Stoff als Streifen benutzt.
Den Halsausschnitt könntest du ebenso verarbeiten!



Markiere dir die hintere Mitte mit einer Stecknadel. Am Streifen ebenfalls diese Markierung setzen.



Mit reduzierter NZ (7mm) den Streifen neben der Markierung abschneiden. Die linke Streifenseite genauso kürzen.



Die Kanten rechts auf rechts stecken und mit 1cm NZ zusammen nähen. (1cm damit etwas Zug auf dem Streifen ist beim nun folgenden Annähen.)



Das verbliebene „Loch“ schließen. Die Nahtzugeabe versäubern und umbügeln...

8. Halsausschnitt



Stecke den zur Hälfte gebügelten Schrägstreifen mit reichlich Überstand an den Halsausschnitt.



Beginne einige cm neben der hinteren Mitte, den Streifen anzunähen. Dehne den Streifen beim Nähen! Beende die Naht einige cm vor der hinteren Mitte.



...und schmal absteppen.



Fertiger Halsausschnitt.

Ta Ta !!!! Fertigst deine Ibella
Viel Freude beim Tragen!



Kleid *Jbella*

© 2018 von Freuleins

Dipl. Modedesignerin Katrin Lassak

Der Schnitt darf für private Zwecke und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien (10 Stück) auch zum gewerblichen Wiederverkauf unter Angabe der Quelle verwendet werden.

Massenproduktion von gefertigten Waren sowie Kopieren, Weitergabe, Nachahmung, Ablieferung oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks ist ausdrücklich untersagt.

www.freuleins.com

www.facebook.com/freuleins.de

Den Rosenplotter gibt es bei
Stefanie von Hösslin alias Tante Plotta
www.tanteplotta.com

